

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Sonderausschuss „Dom-Römer“

Einladung zur 13. Sitzung des Sonderausschusses „Dom-Römer“ am

Montag, dem 5. November 2018, 17.30 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (12. Sitzung vom 20.08.2018)
3. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung)
4. Bericht des Dezernenten, darunter:
 - Wettbewerbsergebnisse zur Neugestaltung des Domplatzes; Umsetzung
 - Künftige Aufgaben der DomRömer GmbH
5. Bericht der DomRömer GmbH, darunter:
 - Eröffnungsfest Neue Altstadt: Rückblick, Kritik und Anregungen
 - Sachstand: Abschluss Inneneinrichtung und Eröffnung Goldene Waage, Stoltze-Museum
 - Sachstand: Abschluss Fertigstellung und Inbetriebnahme Gewerbeeinheiten; Quartiersmanagement
 - Sachstand: Beseitigung von Mängeln bei Wohnungen und Gewerbeeinheiten
 - Klärung offener Fragen zum öffentlichen Raum: Reinigung, Sitzgelegenheiten, Grün
 - Stadthaus: Vermietung 2018

6. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten
Antrag der FDP vom 08.08.2018, [NR 625](#)
hierzu: Antrag der FDP vom 28.09.2018, [NR 665](#)
7. Die Eröffnung der Neuen Altstadt angemessen feiern
Bericht des Magistrats vom 09.07.2018, [B 200](#)

Ulrich Baier
Ausschussvorsitzender

Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 6. November 2018, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(mit Fortsetzung am Donnerstag,
dem 8. November 2018, 14.30 Uhr,
Rathaus-Römer, Sitzungssaal
„Haus Silberberg“)
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (25. Sitzung vom 25.09.2018)
5. Verabschiedung der Tagesordnung II
6. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, [NR 483](#)

7. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, [NR 497](#)
8. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen, die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018, [NR 498](#)
9. Weltkindertag zum Feiertag machen
Antrag der LINKE. vom 09.10.2018, [NR 670](#)
10. Übergangsunterkünfte müssen überprüft und ersetzt werden
Antrag der FDP gem. § 17 (3) GOS vom 16.10.2018, [NR 676](#)
11. Vertragliche Inhalte städtischer Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss „Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, [M 84](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 31.05.2016, [OA 12](#)
12. Bestellung eines Erbbaurechts an Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Ginnheim, Flur 12, Nr. 38/4 und 38/5 (Sportanlage am Dornbusch) für den Turn- und Sportverein Makkabi e. V.
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 160](#)
13. Aufnahme von sieben Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. C in Höhe von insgesamt 28.700.000 Euro
Vortrag des Magistrats vom 17.09.2018, [M 163](#)
14. Wahlplakate im öffentlichen Raum
Bericht des Magistrats vom 18.05.2018, [B 154](#)
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 23.10.2018, [NR 681](#)
15. Städtischer Fuhrpark - Zusammensetzung in Gegenwart und Zukunft
Bericht des Magistrats vom 23.07.2018, [B 217](#)
hierzu: Antrag der FRANKFURTER vom 11.09.2018, [NR 646](#)
16. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2018 - Berichtsperiode Januar bis Mai 2018 (ehemals Finanzcontrolling-Bericht)
Bericht des Magistrats vom 17.08.2018, [B 272](#)
17. Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Frankfurt am Main
Bericht des Magistrats vom 08.10.2018, [B 337](#)
18. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main Westend
19. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Umbau der Löwenaußenanlage im Zoologischen Garten
20. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zur Frage der vertraglichen Vereinbarungen bezüglich des ehemaligen Polizeigefängnisses Klapperfeld gemäß Anträgen der FDP vom 19.07.2018, [NR 615](#), und der AfD vom 20.07.2018, [NR 616](#)
- ## TAGESORDNUNG II
- Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.
1. Studie zur „Arisierung“ von Grundstücken und Immobilien in Frankfurt
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 12.09.2018, [NR 652](#)
 2. Ausbau Textorstraße zwischen Brückenstraße und Darmstädter Landstraße sowie KP Heisterstraße/Siemensstraße
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 20.04.2018, [M 76](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 09.08.2018, [NR 629](#)
 3. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, [M 111](#)
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, [NR 647](#)
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, [OA 290](#)
 4. Neubau Marieninsel
Errichtung eines ampelgesteuerten Fußgängerüberwegs
Antrag auf Fällung von 4 Bäumen in der Taunusanlage
Vortrag des Magistrats vom 30.07.2018, [M 131](#)
 5. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer im Gebiet der Stadt Frankfurt am Main (Zweitwohnungssteuersatzung)
Vortrag des Magistrats vom 03.09.2018, [M 155](#)
 6. Blauglockenweg
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 156](#)
 7. Hühnerweg 7, 60599 Frankfurt am Main
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 157](#)
 8. Bebauungsplan Nr. 911 - Nördlich Straßburger Straße
hier: Einstellung des Verfahrens
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 159](#)
 9. Hostatoschule (Grundschule):
Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Betreuung und eine Cafeteria
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 161](#)
 10. Bethmannpark, Chinesischer Pavillon - Wiederaufbau
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 07.09.2018, [M 162](#)

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 21.09.2018, M 165
12. 1. Bebauungsplan Nr. 919 - Am Römerhof -
hier: - Aufstellungsbeschluss -
§ 2 (1) BauGB
- Anordnung einer Umlegung nach
§ 46 (1) BauGB
2. Vorkaufssatzung Nr. 1 - Am Römerhof -
hier: Satzungsbeschluss - § 25 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 21.09.2018, M 167
13. Erhaltungssatzung Nr. 50
- Frankfurt am Main - Nordend-Mitte
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 170
14. Erhaltungssatzung Nr. 51
- Frankfurt am Main - Berger Straße
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 171
15. Erhaltungssatzung Nr. 52
- Frankfurt am Main - Westliches Ostend
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 172
16. Erhaltungssatzung Nr. 53
- Frankfurt am Main - Gutleutviertel
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 173
17. Erhaltungssatzung Nr. 55
- Frankfurt am Main - Sachsenhausen-Nord
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 174
18. Erhaltungssatzung Nr. 56
- Frankfurt am Main - Nordend-Süd
hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1
Nr. 2 BauGB
Vortrag des Magistrats vom 01.10.2018, M 175
19. Bereitstellung eines Jobtickets mit einer reduzierten Eigenbeteiligung von 20 % ab 01.01.2019
Vortrag des Magistrats vom 08.10.2018, M 176
20. 1. Bebauungsplan Nr. 916 - Sport-Akademie - Südlich Niederräder Landstraße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
2. GrünGürtel-Verfassung Frankfurt am Main
hier: Herausnahme von Grundstücken
Vortrag des Magistrats vom 08.10.2018, M 178
21. Förderrichtlinie Bahnhofsviertel (Frankfurt am Main 2008)
Stadtsalon im Bahnhofsviertel
Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss und Hofbegrünung in der Gutleutstraße 8 bis 12 (basis e. V.)
Vortrag des Magistrats vom 08.10.2018, M 180
22. Neuer Name für die KAV: Migrantenparlament
Anregung der KAV vom 07.08.2018, K 100

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Tausch der Grundstücke Gemarkung Heddernheim, Flur 10, Flurstück 23/34, Gemarkung Frankfurt, Bezirk 23, Flur 346, Flurstück 19/4, Gemarkung Nied, Flur 27, Flurstück 1975/21 gegen Gemarkung Berkersheim, Flur 16, Flurstück 101/6
Vortrag des Magistrats vom 21.09.2018, M 166
2. Ankauf von Grundstücken im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens im Fechenheimer Mainbogen
Vortrag des Magistrats vom 08.10.2018, M 177
3. Ankauf des Erbbaurechts am Grundstück Ginnheimer Landstraße 49
Vortrag des Magistrats vom 08.10.2018, M 179
4. Studienreise

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

Surfen Sie auf unserer Welle!



www.frankfurt.de

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 5 (Niederrad - Oberrad - Sachsenhausen)

Einladung zur 26. Sitzung des Ortsbeirates 5 am

Freitag, dem 2. November 2018, 19.00 Uhr,
SAALBAU Depot Oberrad,
Offenbacher Landstraße 357, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

I. Spielplatz Beckerwiese

Vertreterinnen und Vertreter des Frankfurter Kinderbüros, des Freunde und Förderer der Gruneliussschule e. V. sowie des Nachbarschaftszentrums Ostend sind eingeladen, um den Sachstand zum Spielplatz Beckerwiese vorzustellen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (25. Sitzung vom 21.09.2018)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 23.11.2018 um 19.00 Uhr in der Suchthilfe Fleckenbühl-Frankfurt, Kelsterbacher Straße 14, Saal, statt.

4.1 Mitteilungen der Kinderbeauftragten

4.2 Mitteilungen des Seniorenbeirates

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

5. Fahrradschnellweg Frankfurt - Darmstadt
Vortrag des Magistrats vom 23.02.2018, M 41

Anregungen an den Magistrat:

6. Erhalt des KiZ Niederräder Landstraße (KiZ 64)

7. Fortschreibung des Integrierten Schulentwicklungsplanes
hier: 1. Erhöhung der Zügigkeit der Friedrich-Fröbel-Schule
2. Festschreibung der Zügigkeit der Grundschule im Lyoner Quartier
8. Aufwertung Lokalbahnhof

Auskunftersuchen:

9. Schülerzahlen an der Friedrich-Fröbel-Schule im Schuljahr 2018/2019
10. Auskunftersuchen an den Magistrat zu Betreuungsplätzen für Grundschulkindern und zu verlässlichen Schulzeiten
11. Auskunftersuchen an den Magistrat zu den Auswirkungen der sogenannten Lärmpausen bei den Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

12. Sperrung nördliches Mainufer
hier: Verlegung Busparkplätze
13. Sitzbänke An der Goetheruh
14. Sicherer Schul-Radweg auf der Oppenheimer Landstraße
15. Lärmbelästigung durch die Trinkhalle in der Karlsbader Straße 6 - 8
16. Verbotenes Fahren von Pkws und Lastwagen auf Straßenbahnschienen vor dem Südbahnhof und durch die Hedderichstraße zwischen Bruchstraße und Darmstädter Landstraße
17. Anteil des Luftverkehrs an der Stickoxidbelastung im Ortsbezirk 5
18. Kita Niederrad, Treburer Straße:
Aufstellung eines Warnschildes „Vorsicht Kinder“

Antrag:

19. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten

Vortrag des Magistrats:

20. Bäderkonzept Frankfurt 2025

Neue Vorlagen:

Anträge:

21. Überarbeitung der Festwiese Villa Bonn

- | | |
|--|---|
| <p>22. Einrichtung einer Ladezone in der Offenbacher Landstraße</p> <p>23. Radweg in der Wehrstraße in beiden Richtungen freigeben</p> <p>24. Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle vor dem Blumengeschäft „Oberräder Blütenzauber“, Burgenlandweg 15</p> <p>25. Gemeinsamer gegenläufiger Fuß- und Radweg in der Wehrstraße</p> <p>26. Kurzzeitparkplätze in der westlichen Offenbacher Landstraße</p> <p>27. Weihnachtsbeleuchtung Brückenviertel (II)</p> <p>28. Bahnübergang „Welscher Weg“</p> <p>29. Anbringung von Zebrastreifen auf der Einmündung Grethenweg/Mailänder Straße</p> <p>30. Lärmbelästigung und Raser im Ziegelhüttenweg</p> <p>31. Gehweg an der Bergkita frei halten</p> <p>32. Elisabethenstraße häufiger reinigen</p> <p>33. Abwertung der Elisabethenstraße durch Wettbüros verhindern</p> <p>34. Spritzehaus als das Wohnen störende Nutzung</p> <p>35. Neugestaltung des Inneren des Schweizer Platzes (II)</p> <p>36. Apfelweinfest nach Alt-Sachsenhausen holen</p> <p>37. Situation vor der Kindertagesstätte Alt-Sachsenhausen</p> <p>38. Abfahrt von der A 661 vom Kaiserlei aus kommend zur Babenhäuser Landstraße schaffen (II)</p> <p>39. Aktionsplan für Alt-Sachsenhausen</p> <p>40. Straßenbahnschienen an für Fahrradfahrer besonders gefährlichen Stellen mit Gummi befüllen</p> <p>41. Urbane Seilbahn am Waldstadion</p> <p>42. Kurzzeitparken in der Textorstraße</p> <p>43. Geräuscharme Altglascontainer</p> <p>44. Konzept für eine Neugestaltung des Mainufers zwischen Rampe Deutschherrnviertel und Rudererdorf</p> <p>45. Musiklokal Südbahnhof erhalten</p> <p>46. Entfernung der Bänke auf dem Adlhochplatz</p> <p>47. Leinenzwang für Hunde in der Kisselsiedlung, vor allem zwischen Breslauer Straße, Mörfelder Landstraße, Beuthener Straße und dem Ziegelhüttenweg</p> <p>48. Instandsetzen des letzten Teilstückes Ziegelhüttenweg zum Bahngleisbahnkörper stadtauswärts</p> | <p>49. Südbahnhof: Erhöhung der Sicherheit blinder Mitmenschen durch den Einbau von Blindenleitlinien</p> <p>50. Sicherstellung der Zukunft der TSG Niederrad</p> <p>51. Aufstellung einer Toilette auf dem Gelände des Carl-von-Weinberg-Spielplatzes</p> <p>52. Öffentliche Toilette Carl-von-Weinberg-Park in Niederrad</p> <p>53. Einführung von Anwohnerparken in der Heinrich-Hoffmann-Straße und Marienburgstraße in Niederrad</p> <p>54. Auskunftsersuchen Baumfällarbeiten und Buschbeseitigungen auf dem Gelände der Rennbahn</p> <p>55. Haltestelle Frauenhofstraße der Straßenbahnlinie 15 stadteinwärts in Niederrad einrichten</p> <p>56. Illegaler Parkplatz an der Rennbahnstraße in Niederrad</p> <p>57. Nördlichen Teil des Rennbahngeländes für Bürgerinnen und Bürger öffnen</p> <p>58. Piktogramm „Vorsicht spielende Kinder“ Ecke Schwanheimer Straße/Trifelsstraße in Niederrad</p> <p>59. Wege auf der Rudolf-Menzer-Anlage in Niederrad beleuchten</p> <p>60. Schaffung einer Anwohnerparkzone im Bereich Heinrich-Hoffmann-Straße/Marienburgstraße</p> <p>61. Niederrad, Bruchfeldstraße: Schaffung von mehr Kurzzeitparkplätzen vor der Drogerie Roßmann</p> <p>62. An- und Abschwelen der Flugbewegungen am Frankfurter Flughafen in den Tagesrandstunden (22:00 Uhr bis 23:00 Uhr und 05:00 Uhr bis 06:00 Uhr) (II)</p> <p>63. Flughafen Terminal 3</p> <p>64. Pilotprojekt „Sauberer Stadtteil“</p> <p>65. Haltebereiche für Fahrradfahrer an Ampeln schaffen</p> <p>66. Klimaanlage in den S-Bahnen verbessern</p> <p>Anträge:</p> <p>67. Geänderte Parkmöglichkeiten in der Offenbacher Landstraße zwischen Balduinstraße und Buchrainplatz</p> <p>68. Paradieshof</p> <p>69. Autofreier Sonntag geht in Paris, Brüssel, Prag - in Frankfurt nicht?</p> <p>Vorträge des Magistrats:</p> <p>70. Erhaltungssatzung Nr. 55 - Frankfurt am Main - Sachsenhausen-Nord hier: Satzungsbeschluss - § 172 (1) Satz 1 Nr. 2 BauGB</p> |
|--|---|

71. 1. Bebauungsplan Nr. 916 - Sport-Akademie -
Südlich Niederräder Landstraße
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
a. F. i. V. m. § 245c (1) BauGB
2. GrünGürtel-Verfassung Frankfurt am Main
hier: Herausnahme von Grundstücken
- Berichte des Magistrats:
72. Radroute Mörfelder Landstraße zwischen
Otto-Fleck-Schneise und Flughafenstraße
73. Sanierung der Schwarzwaldstraße von der
Kennedyallee bis zur Rennbahnstraße
74. Saubere Gewässer in Frankfurt
75. Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten
zum Stadtteil
76. Paradieshof
77. Kein Wegfall von Fahrten der Tram-Linie 18
78. Ergänzung Bebauungsplan Nr. 856
79. Bahnunterführung Wehrstraße

Christian Becker
Ortsvorsteher

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt
Frankfurt am Main finden Sie im Internet
unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Historisches Museum, Saalhof 1 und Solmsstraße 18 - 22 – Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00398 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind
einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00398
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
- | | |
|--------------------------|--|
| 11.396,28 m ² | Unterhaltsreinigung
Historisches Museum |
| 2.002,58 m ² | Sammlungspflege und
Verwaltung |
| 1.897 Std. | Reinigungsfachkraft |
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Historisches Museum
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Historisches Museum
Sammlungspflege und Verwaltung
Solmsstraße 18 - 22
60486 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|--------------------------|--|
| 11.396,28 m ² | Unterhaltsreinigung
Historisches Museum |
| 2.002,58 m ² | Sammlungspflege und
Verwaltung |
| 1.897 Std. | Reinigungsfachkraft |
- CPV-Referenznummer(n):
90910000-9
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
29.11.2018, 12.00 Uhr

- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
29.11.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
01.01.2019 bis 31.12.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.
Kostenloser Download der Verdingungs-
unterlagen und Angebotsabgabe unter
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Für das Angebot sind die von der Vergabe-
stelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten
Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen
Möglichkeit zum Nachreichen geforderter
Erklärungen und Nachweise wird die Vergabe-
stelle absehen. Unvollständige Angebote
werden demzufolge ohne Nachforderung
zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass
folgende Unterlagen zwingend mit dem
Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Sonn- und Feiertag bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes inkl. Feiertag bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigelegte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet
(ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV
eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor.
Angebote mit einem Kalkulationszuschlag
unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regie-
rungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nach-
prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB
unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00428 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 Amt für Bau und Immobilien
 Paulsplatz 9
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 723
 Telefax: 069 / 212 - 37 885
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu.int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
 25-2018-00428
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 3.303,37 m² Unterhaltsreinigung
 13.213,48 m² Grundreinigung
 4.687,20 Std. Reinigungsfachkraft
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Robert-Blum-Schule
 Gerlachstraße 1
 65929 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
 3.303,37 m² Unterhaltsreinigung
 13.213,48 m² Grundreinigung
 4.687,20 Std. Reinigungsfachkraft
 CPV-Referenznummer(n):
 90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.04.2019 bis 31.03.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 13.12.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 13.12.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.04.2019 bis 31.03.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariffreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariffreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatz bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatz Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
 - beigefügte Formulare Bestätigung der Objektbesichtigung,
 - gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.
- Weitere erforderliche Angaben:
 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.
 Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Amt für Bau und Immobilien
IGS Eschersheim,
Zehnmorgenstraße 20
– Grund- und Unterhaltsreinigung–
Offenes Verfahren Nr. 25-2018-00429 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau- und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Paulsplatz 9
60311 Frankfurt am Main
Kontaktstelle(n): Thomas Heller
Telefon: 069 / 212 - 42 723
Telefax: 069 / 212 - 37 885
E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de

- 2.1) Vergabenummer:
25-2018-00429
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
6.238,44 m² Unterhaltsreinigung
24.953,76 m² Grundreinigung
4.687,20 Std. Reinigungsfachkraft
2.600 m² Schulhofreinigung
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
IGS Eschersheim
Zehnmorgenstraße 20
60433 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
6.238,44 m² Unterhaltsreinigung
24.953,76 m² Grundreinigung
4.687,20 Std. Reinigungsfachkraft
2.600 m² Schulhofreinigung
CPV-Referenznummer(n):
90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2019 bis 28.02.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
13.12.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
13.12.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
01.03.2019 bis 28.02.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Kostenloser Download der Verdingungsunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- Aufschlüsselungen des Stundenverrechnungssatzes Reinigungsfachkraft bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten
- Erklärung zu § 14 des Gebäudereinigerungsvertrages,
- Bestätigung über die Unterweisung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Ausführung von Reinigungstätigkeiten (UVV),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben:

Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 60 VgV eine Aufklärung des Angebotsinhaltes vor. Angebote mit einem Kalkulationszuschlag unter 70% werden ggf. aufgeklärt.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt, Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien

Günderrodeschule,

Hufnagelstraße 23 - 25

– Schreinerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00436 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 10

ACHTUNG Submissionsadresse:

Standort Gerbermühlstrasse 48

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 34 788

E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2018-00436

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

ohne elektronische Signatur Textform

mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

mit qualifizierter elektronischer Signatur

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Günderrodeschule
Hufnagelstraße 23 - 25
60326 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Schreinerarbeiten Innenausbau
Umfang der Leistung:
Mobile Trennwand von ca. 4,7 m Länge,
Raumhöhe ca. 2,65 m als Trennung zweier
Räume im Bereich der schulischen Verwaltung.
Elemente unabhängig voneinander verfahrbar,
Holzoberflächen.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:
Zweck der
baulichen Anlage: Schulerweiterung um
5 Klassenräume, Verwaltung
und Essensversorgung
Zweck des
Auftrags: Innenausbau in Holz
hier: Mobile Trennwand
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 28.01.2019
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 01.02.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 559
E-Mail:
lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt
der Stadt Frankfurt am Main
- Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: 25-2018-00436
GUE_Mobile Trennwand
SEB Verwaltung
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
E-Mail:
submission.amt65@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der
Angebotsfrist: am 08.11.2018, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 08.11.2018, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend
sein dürfen: Bieter und deren
bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte
Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungs-
bedingungen und/oder Hinweise auf die
maßgeblichen Vorschriften, in denen sie
enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-
gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend
mit bevollmächtigtem
Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 21.12.2018
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Merianschule, Burgstraße 23 – Parkettarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2018-00453 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 183
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: cornelius.boy@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2018-00453
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Merianschule
Burgstraße 23
60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:
Parkettarbeiten (Trockenestrich/Hochkantlamellenparkett Eiche/Parkett aufarbeiten)

- | | |
|--|--|
| <p>Umfang der Leistung:</p> <p>500 m² Trockenestrich
Gipsfaserplatte</p> <p>2.350 m² Hochkantlamellenparkett
Eiche</p> <p>440 m² Parkett aufarbeiten</p> <p>420 m² Bodenbelagsarbeiten</p> | <p>Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main</p> <p>IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09</p> <p>BIC-Code: PBNKDEFFXXX</p> <p>Verwendungszweck: 25-2018-00453
Merianschule
Parkettarbeiten</p> |
|--|--|
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17.12.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2019
weitere Fristen:
Einzelfrist 1: Parkettarbeiten
Leistungsabruf: November 2018
Fertigstellung: 10 Wochen nach Leistungsbeginn
Einzelfrist 2: Fertigung
Leistungsabruf: Dezember 2018
Fertigstellung: 4 Wochen nach Leistungsbeginn
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 45 183
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: cornelius.boy@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 35,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 20.11.2018, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 20.11.2018, 09.30Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer:
Submissionsstelle EG ABI
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 18.01.2019

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Fritz-Klatte-Straße – Ertüchtigung von Sicherungselementen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2018-00158 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionenstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Ertüchtigung der Sicherungselemente
Fritz-Klatte-Straße [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Ingenieurleistungen

Produktschlüssel (CPV):
71000000

Ort der Leistung:
Fritz-Klatte-Straße
65933 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Zwischenfrist:
Fertigstellung Ausführungsplan mit
Kostenanschlag bis 03/2019
Beginn: 03.12.2018
Ende: 31.10.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 06.11.2018, 12.00 Uhr
Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
Telefon: 069 / 212 - 33 168
Telefax: 069 / 212 - 35 106
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.11.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem
Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder
Handelsregister;
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung
mit entsprechenden Deckungssummen
(Personen- und Sachschäden 1,5 Mio- und
Vermögensschäden: mind. 750.000 Mio oder
alternativ eine Erklärung des Versicherers,
dass im Auftragsfall eine Versicherung in
entsprechender Höhe abgeschlossen wird.
- Umsatz des Büros der letzten 3 abge-
schlossenen Geschäftsjahre, aktuelle
personelle Ausstattung des Büros.
Für den vorgesehenen Planer sowie für den
vorgesehenen Bauoberleiter und Bauüberwacher
sind jeweils folgende Unterlagen mit dem
Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der
beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
- einschlägige Referenzen nicht älter als
10 Jahre für jeweils mind. 1 vergleichbares Pro-
jekt (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/
-volumen und Ansprechpartner AG).
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlags-
kriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
nicht möglich ist)
1 optimales Honorar (70 %)
2 niedrigstes Honorar (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
Bieter werden per E-Mail informiert
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Die Vergabeunterlagen stehen unter
<http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de> nach kurzer
Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital
zur Verfügung.

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk Nord / Ost

– Leiteinrichtung und Zubehör –

Offenes Verfahren Nr. 66-2018-00161 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen
Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 168
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind
einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden
Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2018-00161
- 2.2) Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Lieferleistung von Leiteinrichtungen und
Zubehör

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Bauhof Baubezirk Nord/Ost
 Oberschelder Weg
 60439 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- | | |
|----------------|---------------------------|
| ca. 1.500 Stk. | Leitschwelle |
| ca. 600 Stk. | Leitschwellen Endstücke |
| ca. 1.500 Stk. | Leitbarke |
| ca. 8.400 Stk. | Leitschwellen Zubehör |
| ca. 5.400 Stk. | Leitpfosten |
| ca. 600 Stk. | Schutzplanken-Leitpfosten |
| ca. 300 Stk. | Schutzplanken Reflektoren |
| ca. 300 m | Blendschutz |
| ca. 200 m | Kurvensicherungssysteme |
- CPV-Referenznummer(n):
 34928000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
 des Auftrages:
 01.02.2019 bis 31.07.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
 22.11.2018, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
 22.11.2018
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
 des Auftrages:
 01.02.2019 bis 31.07.2020
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
 und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
 unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
 Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
 für den Bieter als auch für jeden einzelnen
 Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
 vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
 Nachprüfungsverfahren:
 Vergabekammer des Landes Hessen beim
 Regierungspräsidium Darmstadt, Regie-
 rungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
 Telefax: 06 151 / 12 – 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nach-
 prüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB
 unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
 Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
 reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
 und gegenüber dem Auftraggeber nicht
 innerhalb einer Frist von zehn Kalendert-
 agen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach
 § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
 aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
 sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
 der Bekanntmachung benannten Frist zur
 Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
 genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
 erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
 sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
 Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
 gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
 werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
 der Mitteilung des Auftraggebers, einer
 Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
 sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
 verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
 Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
 ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168
 Abs. 2 GWB).

Amt für Straßenbau und Erschließung Frankfurt am Main - Bockenheim – Straßenbauarbeiten / Brücken- sanierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2018-00055 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 2 698 - 321
 E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 92H-2018-00055
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
 und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
 zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
 zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von
 Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main - Bockenheim ca. 13 m Einbau neue Übergangs-
konstruktion
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose 9 Stk. Austausch Brückenlager
ca. 117 m Erneuerung Entwässerung
Art der Leistung: Straßenbauarbeiten, Brückenbauarbeiten Verkehrssicherung
Umfang der Leistung: Baubehelfe, Gerüste
Brückensanierung Technische Bearbeitung (Ausführungsstatik, Ausführungsplanung) Bauteile
ca. 1.200 m² Asphaltbefestigung Technische Bearbeitung (Ausführungsstatik, Ausführungsplanung) Baubehelfe
Brückenüberbau / Fahrbahn abbrechen
ca. 1.155 m² Abdichtung Brückenüberbau abbauen
ca. 270 m Abbruch Brückengeländer
ca. 555 m Abbruch Distanzschutzplanke Brückenüberbau / Fahrbahn
ca. 118 m³ Abbruch Brückenkappen
ca. 29 m³ Abbruch Kammerwand und Schleppplatten
ca. 13 m Abbruch Übergangskonstruktion
ca. 13 m Abbruch Abschlussprofil
ca. 117 m Abbruch Entwässerungsleitungen
ca. 93 m Abbruch Verkleidung aus Eternit-Platten (TRGS 519)
ca. 1155 m² Abdichtung 1-lagig Polymerbitumen nach ZTV-ING
ca. 120 to Schutzschicht Gussasphalt
ca. 800 m² Deckschicht Gussasphalt
ca. 120 m³ Ortbeton Brückenkappen
ca. 8 m³ Ortbeton Kammerwand
ca. 20 to Betonstahl BSt500S
ca. 1.600 Stk. Bewehrungsanschlüsse
ca. 270 m geschweißtes Stahlgeländer Brücke
ca. 560 m Schutzsystem Mega Rail H2W4
ca. 1.315 m² Betonsanierung (Stemmen, Reprofilieren, OS-C) Überbauunterseite
ca. 318 m² Betonsanierung (Stemmen, Reprofilieren) Überbauoberseite
ca. 180 m² Betonsanierung (Stemmen, Reprofilieren, OS-C) Widerlager
ca. 40 m² Betonsanierung (Stemmen, Reprofilieren, OS-C) Pfeiler
ca. 400 m² Straßenwiederherstellung außerhalb Brückenüberbau
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 21.01.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.11.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 321
Telefax: 069 / 2 698 - 367
E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 25,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: FAAG Technik GmbH
Kontonummer: 2000 39 059
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59
BIC-Code: HELADEF1822
Verwendungszweck: 92H-2018-00055
Brückensanierung Brücke
BW 85-04

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: FAAG-Zentrale
Submissionstelle
Zimmer B.003
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 22.11.2018, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 22.11.2018, 11.30 Uhr
Ort: FAAG-Zentrale
Submissionstelle
Zimmer B.003
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt sowie MVAS-Nachweis und Nachweise die im Anschreiben zur Aufforderung der Angebotsabgabe aufgeführt sind. Der Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft des Auftragnehmers (SIVV-Schein) ist ebenfalls einzureichen.

- v) Ablauf der Bindefrist: 15.01.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

- z) Sonstige Angaben:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Post oder per Telefax oder elektronisch bis spätestens 14.11.2018 an die Vergabestelle zu richten.

Grünflächenamt verschieden Dienststellen im Stadtgebiet – Lieferung von Schüttgüter –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00102 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67 Lieferung von Schüttgüter [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Schüttgüter
- Produktschlüssel (CPV):
14210000
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Lose: ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Porphy-Edelsplitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Porphy-Edelsplitt, rot, 2-8 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 2:
Porphy-Edelsplitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Porphy-Edelsplitt, rot, 5-8 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 3:
Basalt-Edelsplitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt-Edelsplitt, schwarz, 2-5 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 4:
Basaltsplitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basaltsplitt 0/16
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 5:
Splitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Splitt 8/16
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 6:
Splitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Splitt 16/32
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 7:
Felsenkies
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Felsenkies 0-7 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 8:
Kies (Spielplätze)
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Oberrheinkies, 2-8 mm, Rundkorn
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 9:
Kies (für Beton/Drainage)
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Kies (für Beton/Drainage)
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 10:
Mainsand
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Mainsand doppelt gewaschen,
grau, 0-2 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 11:
Oberrheinsand
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Oberrheinsand 0/2
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 12:
Sand, weiss/gelb
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Sand, doppelt gewaschen,
weiß/gelb, 0-2 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 13:
Basalt Brechsand-Splitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt Brechsand-Splitt 0/5 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 14:
Basalt Brechsand-Splitt
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt Brechsand-Splitt 0/5 mm

Los 15:
Basalt-Frostschutz
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt-Frostschutz 0/45 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 16:
Basalt-Frostschutz
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt-Frostschutz 0-32 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 17:
Basalt-Schottertragschicht
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt-Schottertragschicht,
0-32 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 18:
Basalt-Schottertragschicht
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Basalt-Schottertragschicht,
0/45 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 19:
Grobschotter
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Grobschotter, 30-X
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 20:
Recyclingmaterial
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Recyclingmaterial 30/80 mm
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 21:
Recyclingmaterial Frostschutz
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Recyclingmaterial Frostschutz
0/32 mm gü RC1 zertifiziert für Wegebau
Produktschlüssel: 14210000-6

Los 22:
Gesiebter Füllboden
Kurze Beschreibung:
Lieferung von gesiebten Füllboden
0/40 oder 0/20

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2019
Ende: 31.12.2019

- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 30.10.2018, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 07.01.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis
der Eignung: siehe Vergabeunterlagen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –



**Grünflächenamt
Viktoria-Luise-Schule,
Leonardo-da-Vinci-Allee 11
– Starkwindsonnenschirme –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2018-00120
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 351
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: werner.h.fischer@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.25 Goldmann Starkwindsonnenschirme
Viktoria-Luise-Schule [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage von
Starkwindsonnenschirmen
- Produktschlüssel (CPV):
39295100
- Ort der Leistung:
Viktoria-Luise-Schule
Leonardo-da-Vinci-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in
Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 10.12.2018
Ende: 11.01.2019
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 07.11.2018, 12.00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 07.11.2018, 12.00 Uhr
Bindefrist: 15.11.2018

- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
–
- m) Kosten der Vergabe-
unterlagen: 25,00 Euro
Zahlungsweise: Angabe auf dem Beleg:
0670/50990000/670025/67-
2018-00120 BV 67.25
Goldmann Starkwindsonnenschirme
Viktoria-Luise-Schule.
- Nach Vorliegen des quittierten Einzahlungsbe-
leges werden die Ausschreibungsunterlagen
zugeschickt. Kostenloser Abruf ist möglich unter
www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Dort steht auch
Offerte_L zur Bearbeitung von GAEB-Dateien
zum Herunterladen bereit.
- Empfänger: Kassen- und Steueramt der
Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000
0026 09
BIC: PBNKDEFF
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –



**Kulturamt Frankfurt am Main
Jüdisches Museum Frankfurt,
Untermainkai 14 - 15
– Tischlerarbeiten –**

**Offenes Verfahren Nr. 92H-2018-00062 nach
VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Hochbau der FAAG Technik GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail:
jmf_31141111_juedisches_museum@faag.abg-fh.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
92H-2018-00062
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
JMF Jüdisches Museum Frankfurt
Art der Arbeiten/Leistungen:
Tischlerarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Jüdisches Museum Frankfurt
Untermainkai 14 - 15
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
18.02.2019 bis 07.07.2019
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
20.11.2018, 11.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
18.02.2019 bis 07.07.2019
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

**Kulturamt Frankfurt am Main
Jüdisches Museum Frankfurt,
Untermainkai 14 -15
– Tischlerarbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2018-00063
nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Kulturamt
Brückenstraße 3 - 7
60549 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 325
Telefax: 069 / 212 - 37 859
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 92H-2018-00063
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 ohne elektronische Signatur Textform
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Jüdisches Museum Frankfurt
 Untermainkai 14 - 15
 60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
 Art der Leistung:
 Tischlerarbeiten
 Umfang der Leistung:
 ca. 210 m² Wandbekleidung, echtholzfuniert, teilweise mit Akustikanforderungen
 ca. 220 m² Deckenbekleidung, echtholzfuniert, teilweise mit Akustikanforderungen
 ca. 50 m² Regalwände, echtholzfuniert
 5 Stk. Innentüren aus Holz
 1 Stk. Verlehtresen
 1 Stk. Schließfachanlage Ansicht ca. 1,5 x 2,5m
 6 Stk. Teeküchen
 4 Stk. Waschtischunterschranke
 1 Stk. Tresen
 1 Stk. Küchenzeile aus Holzwerkstoff, HPL-beschichtet
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
 –
- h) Aufteilung in Lose: Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 22.02.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.06.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 FAAG Technik GmbH
 Hochbau
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 2 698 - 589
 Telefax: 069 / 2 698 - 560
 E-Mail:
 ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 20,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH
 Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 92H-2018-00063
 JMF LV 25.2 Tischler 2.2
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
 Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 E-Mail:
 submissionsstelle@abg-fh.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 29.11.2018, 11.00 Uhr
 Eröffnungstermin: am 29.11.2018, 11.00 Uhr
 Ort: Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Zimmer: B 003

- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 22.02.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 21.11.2018 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.

**Kulturamt Frankfurt am Main
 Jüdisches Museum Frankfurt,
 Untermainkai 14 -15
 – Metallbaurbeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2018-00064
 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
 Kulturamt
 Brückenstraße 3 - 7
 60549 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 36 325
 Telefax: 069 / 212 - 37 859
 E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 92H-2018-00064
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Jüdisches Museum Frankfurt
Untermainkai 14 - 15
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Metallbau Geländer
Umfang der Leistung:
Los 1
- | | |
|-------|--|
| 6 m | Geländer aus Stahl, mit Füllungen, mit Handlauf aus Holz, beschichtet |
| 6 m | Bestandsgeländer aufarbeiten, Geländer aus Stahl, mit Handlauf aus Holz |
| 76 m | Handlauf, aus Stahlhohlprofil, beschichtet, teilw. mit LED-Beleuchtung, mit Pfosten, teilw. Vollmaterial |
| 30 m | Wandhandlauf, aus Stahlhohlprofil, beschichtet, teilw. mit LED-Beleuchtung, mit Handlauf-träger |
| 82 m | Wandhandlauf, gebogen, aus Stahlhohlprofil, beschichtet, mit Handlaufträger |
| 15 m | Brüstungsgeländer aus Stahl, mit Blechbekleidung, beschichtet |
| Los 2 | |
| 50 m | Treppenwange aus Stahlplatte, einschl. Bekleidung aus Stahlblech, beschichtet |
| 80 m | Handlauf, aus Stahl-Rundhohlprofil, einschl. Konsolen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 22.01.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 02.05.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
FAAG Technik GmbH
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 584
Telefax: 069 / 2 698 - 560
E-Mail:
ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59
BIC-Code: HELADEF1822
Verwendungszweck: 92H-2018-00064
JMF LV 17.1.2
Metallbau Geländer
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
E-Mail:
submissionsstelle@abg-fh.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 28.11.2018, 11.00 Uhr

Eröffnungstermin: am 28.11.2018, 11.00 Uhr
 Ort: Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Zimmer: B 003

Personen, die bei der Eröffnung anwesend
 sein dürfen: Bieter und deren
 bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Des Weiteren ist bei der Ausführung von Stahlarbeiten die Zertifizierung gemäß DIN EN 1090 vom entsprechenden Unternehmen nachzuweisen.

v) Ablauf der Bindefrist 18.01.2019

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim
 Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 21.11.2018 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 4 – Prüfung von ortsveränderlichen Elektrogeräten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 68-2018-00104 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 485
 Telefax: 069 / 212 - 32 421
 E-Mail: kerstin.basler@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
ARA/SEVA Sindlingen DGUV V3 2018 [LDL025]
 Art und Umfang der Leistung:
 Rahmenvereinbarung über die jährlich wiederkehrende Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte für das Kalenderjahr 2018 auf dem Gelände der ARA/SEVA Sindlingen.
 Produktschlüssel (CPV):
 50532000
 Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Roter Weg 4
 65931 Frankfurt am Main - Sindlingen
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 26.11.2018
 Ende: 31.01.2019
- h) Anfordern der Unterlagen bei: Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 32 485
 Telefax: 069 / 212 - 32 421
 E-Mail: kerstin.basler@stadt-frankfurt.de
 digitale Adresse (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anforderungsfrist:
–
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 13.11.2018, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 23.11.2018
- j) Sicherheitsleistungen:
–
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Eignungsnachweis des eingesetzten Fachpersonals (Ausbildung zur Elektrofachkraft und Berufserfahrung in diesem Bereich).
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen:
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Versteigerung von Fundsachen

Am **Freitag, 14.12.2018**, findet um 14:30 Uhr im Fundbüro des Ordnungsamtes, Kleyerstraße 86, die Allgemeine Versteigerung statt. Einlass ist 14:00 Uhr

Zur Versteigerung gelangen allgemeine Fundgegenstände, die bis zum 31.03.2018 beim Fundbüro abgegeben wurden und keinem Empfangsberechtigten ausgehändigt werden konnten.

Zur Versteigerung gelangen diesmal wieder Smartphones, Tablets/iPads. Diese wurden von einer Fachfirma zertifiziert gelöscht.

Bei dieser Versteigerung können ggf. auch beschlagnahmte oder sichergestellte Gegenständen des Polizeipräsidiums Frankfurt angeboten werden.

An diesem Termin werden **keine** Fahrräder versteigert.

Wir weisen darauf hin, dass auch Bekleidungsstücke sowie Schuhe versteigert werden.

Die Empfangsberechtigten werden aufgefordert, die Gegenstände bis zum 14.12.2018, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Kleyerstraße 86, abzuholen

Bekanntmachung

Planfeststellung gemäß § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. V. m. §§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG);

Ersatzneubau des Überführungsbauwerks der Bundesautobahn (BAB) 648 über die BAB 66 („A 66 ÜF Ast A 648 Eschborner Dreieck“) im Bereich der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main, in der Gemarkung Sossenheim

hier: Anhörungsverfahren

Für das o. a. Bauvorhaben hat Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Die Maßnahme beginnt auf der Rampe BAB 648 südlich sowie auf der Rampe BAB 66 östlich des Eschborner Dreiecks und endet westlich des Kreuzungsbauwerkes auf der BAB 66 in Richtung Siegener Straße auf einer Baulänge von 529,5 m.

Gegenstand des Vorhabens ist insbesondere:

- der Ersatz des Brückenbauwerks in gleicher Lage
- ein Behelfsbauwerk während der Bauzeit neben dem Ersatzneubau aufgrund der hohen Verkehrsbedeutung des Eschborner Dreiecks
- der im Trassenverlauf vorgesehenen landschaftspflegerischen Maßnahmen und weiteren trassenfernen Kompensationsmaßnahmen in der Gemarkung Erbach und der Gemarkung Alsbach-Hähnlein (Vorlaufende Ersatzaufforstungen und Ökokontomaßnahmen)

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Feststellung wird auf der Homepage des Staatsanzeigers des Landes Hessen der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Sossenheim beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

5. November 2018 bis einschließlich 4. Dezember 2018

bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

**montags, dienstags, donnerstags und freitags
in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr
sowie mittwochs
von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr**

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem werden diese Bekanntmachung und der Plan im Internet auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de>, Rubrik: Presse → Öffentliche Bekanntmachungen → Unterpunkt „Verkehr“) veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 HVwVfG).

1. Alle, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, können sich bis spätestens **zwei Wochen** nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **18. Dezember 2018** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels), beim Regierungspräsidium Darmstadt (Anhörungsbehörde), Dezernat III 33.1, Hilpertstraße 31, 64295 Darmstadt (Postanschrift: Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt), der Stadt Frankfurt am Main oder der Stadt Eschborn Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Vereinigungen im Sinne des § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG können ebenfalls innerhalb dieser Frist eine Stellungnahme abgeben.

Die Einwendung muss den Namen und die Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders lesbar enthalten und den geltend gemachten Belang sowie das Maß der befürchteten Beeinträchtigung erkennen lassen und unterschrieben sein. E-Mails ohne qualifizierte elektronische Signatur erfüllen das Schriftformerfordernis nicht.

Mit Ablauf der oben genannten Frist sind für die Dauer des Verwaltungsverfahrens alle Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 HVwVfG i. V. m. § 7 Abs. 4 und § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Umweltrechtsbehelfsgesetzes). Diese Rechtsfolge gilt auch für Stellungnahmen der Vereinigungen im Sinne des § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht werden, (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungen auch dann erhoben werden müssen, wenn zuvor eine Beteiligung im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 25 Abs. 3 HVwVfG stattgefunden hat.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 HVwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist **nicht** öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung an treten für die von den Planänderungen zusätzlich betroffenen Flächen die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht dem Träger der Straßenbaulast ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den vom geänderten Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

Regierungspräsidium Darmstadt
Az: III 33.1 – 66 a 04/01 (1) – 1/17

Der Magistrat
der Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 (2) UVPG:

Antragsteller:

G & P Aer Grundstücksentwicklungs GmbH & Co. KG

Der o.g. Vorhabenträger beabsichtigt im Zuge der Arealbebauung „Four“ eine temporäre Grundwasserhaltung mit einer Gesamtentnahmemenge von 1.892.000 m³ Grundwasser während eines Zeitraums von insgesamt 26,5 Monaten durchzuführen.

Lage des Vorhabens:

Junghofstr. 5-11, Große Gallusstr. 10-14, Neue Schlesingergasse 10
(Gemarkung: Frankfurt, Flur: 27, Flurstücke: 41/11 – 41/15, 33/10 – 33/14)

Für dieses Vorhaben war nach §§ 5 und 7 (1) i. V. m. der Anlage 1, Nr. 13.3.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.09.2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, in Verbindung mit § 11 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 01.07.2009 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.07.2017 Nr. 52 (BGBl. I S. 2771), zu prüfen, ob mögliche Umweltauswirkungen des Vorhabens die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig machen.

Entscheidung:

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind. Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht.

Begründung:

Aufgrund der Lage des Vorhabens im Stadtgebiet Frankfurt und der nur temporären Auswirkungen auf das Schutzgut Grundwasser ist die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Grundwasserhaltung nicht notwendig. Mit den in der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 31.08.2018 festgesetzten Nebenbestimmungen können die Umweltauswirkungen überwacht werden.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Frankfurt am Main, den 16.10.2018

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

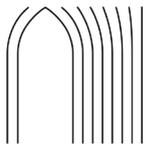
Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

28.09.2018 Wachtler, Ernö
Stadtbücherei
56 Jahre

Im Ruhestand verstorben

05.09.2018	Hinterberger, Kaethe ehem. Stadt- und Universitätsbibliothek 72 Jahre	18.09.2018	Sauer, Ellen Historisches Museum 78 Jahre
06.09.2018	Müller, Paula KFH - Klinikum Frankfurt Höchst 93 Jahre	19.09.2018	Demir, Nazim ehem. Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung 86 Jahre
08.09.2018	Gauch, Martin ehem. Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung 88 Jahre	21.09.2018	Hajzeraj, Bajram Grünflächenamt 86 Jahre
09.09.2018	Martin, Ellen Bürgeramt, Statistik und Wahlen 80 Jahre	23.09.2018	Kappeler, Rosa Maria KFH - Klinikum Frankfurt Höchst 85 Jahre
11.09.2018	Schottorf, Helmut Palmengarten 87 Jahre	26.09.2018	Mihm, Manfred Amt für Informations- und Kommunikations- technik (IKT) 78 Jahre
13.09.2018	Becker, Anna-Maria Stadtbücherei 91 Jahre	27.09.2018	Bauscher, Heide Standesamt 76 Jahre
13.09.2018	Worsch, Ottomar Revisionsamt 98 Jahre	27.09.2018	Veit, Paula KFH - Klinikum Frankfurt Höchst 96 Jahre
17.09.2018	Gärtner, Fritz ehem. Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung 81 Jahre	29.09.2018	Greubel, Joachim Stadtentwässerung Frankfurt am Main 59 Jahre
18.09.2018	Ruhland, Ilse Hauptamt 94 Jahre	30.09.2018	Heidt, Sofie Amt für Bau und Immobilien 94 Jahre



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:
Münzgasse 9,

60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Öffentliche Sitzungen
der Stadtverordneten Ausschüsse
(auf den Seiten 1571 bis 1573)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(auf den Seiten 1574 bis 1576)
- Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 1576 bis 1597)
- Versteigerung von Fundsachen
(Seite 1597)
- Bekanntmachung | Planfeststellung gemäß
§ 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. V. m.
§§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG);
(auf den Seiten 1598 bis 1599)
- Öffentliche Bekanntmachung nach
§ 5 (2) UVPG
(Seite 1599)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main
gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 1601)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, Telefax: 069 / 212 - 34 124, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.